



Thorsten Kirschner ♦ Winterberger Str. 42 ♦ 58332 Schwelm

An die
Lokalpresse

in Schwelm

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Mein Schreiben vom	Datum
-	-	-	01.09.2015

Gemeinsame Stellungnahme zum Haushalt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen SPD und DIE BÜRGER geben die nachfolgende gemeinsame Stellungnahme mit der Bitte um Veröffentlichung ab:

Die Stadt Schwelm ist nach dem Stärkungspaktgesetz NRW verpflichtet, im Jahr 2016 einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Uns ist wichtig, dieses Ziel durch ausgewogene und für die Menschen erträgliche Maßnahmen zu erreichen.

„Dazu gehört, dass jedes Kind auch künftig in Schwelm schwimmen lernen kann“, betont die Vorsitzende der Fraktion DIE BÜRGER, Johanna Burbulla, und stellt sich damit klar gegen Äußerungen von Bürgermeisterkandidatin Gabriele Grollmann, wonach im Zuge der Haushaltssanierung auch eine Schließung des Hallenbades angedacht werden soll.

Die Fraktionen von SPD und DIE BÜRGER möchten stattdessen die Nutzung der Sportstätten in Schwelm umfassend betrachten. Weitere Konsolidierungspotenziale können sich unter anderem aus der Organisationsuntersuchung und der Zentralisierung der Verwaltung ergeben. Zudem bedürfen die Ansätze für die Personalkosten in Abstimmung mit dem zuständigen Fachbereich einer kritischen Überprüfung. Auch die Ansätze für die TBS müssen im Hinblick auf noch vorhandene Spielräume hinterfragt werden.

„Außerdem müssen mögliche Erkenntnisse aus der haushaltswirtschaftlichen Sperre im Jahr 2015 nutzbar gemacht werden“, betont der Vorsitzende der SPD-Fraktion Gerd Philipp. Gemeint ist: Alle Ausgaben werden durch die Haushaltssperre auf ein Mindestmaß beschränkt. Möglicherweise werden dabei Bereiche erkennbar, in denen die Reduzierung von Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger erträglich erscheint.

Ein erträgliches Maß muss auch bei den Steuersätzen gehalten werden. Ohne die im Haushalt 2015 eingeplante Neuverschuldung von rund 2,5 Mio. Euro hätte die Grundsteuer B schon in diesem Jahr rund 850 Hebesatzpunkte betragen. Die vorhandenen Einsparpotenziale müssen daher so weit ausgeschöpft werden, wie es die Erhaltung der Wohn- und Lebensqualität einer Stadt zulässt.

Die Aufstellung des Haushalts ist die ausschließliche und originäre Aufgabe des Kämmers Ralf Schweinsberg (CDU). „Angesichts der katastrophalen Haushaltslage werden wir den Kämmers selbstverständlich in einem offenen Dialog bei der Suche nach verträglichen Lösungen unterstützen“, versichert der Vorsitzende des Finanzausschusses, Thorsten Kirschner (SPD), sowohl mit Blick auf den Haushalt für das Jahr 2016 wie auch für die weiteren Jahre.

Gemeinsam mit Bürgermeister Jochen Stobbe (SPD) werden wir bei allen haushaltsrelevanten Entscheidungen die Stadt und ihre Menschen im Auge behalten.

gez. Gerd Philipp
Fraktionsvorsitzender (SPD)

gez. Johanna Burbulla
Fraktionsvorsitzende DIE BÜRGER

gez. Thorsten Kirschner
Schriftführer SPD-Fraktion